

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Hallig Hooge am Dienstag, den 05. Oktober 2021
im Hallig Hus, Hanswarft**

Beginn: 20.20 Uhr

Ende: 22.45 Uhr

Teilnehmer: Bürgermeisterin Katja Just
Dirk Bienen-Scholt
Thorsten Junker
Karola Diedrichsen (ab TOP 2)
Jan Dell Missier
Jürgen Röhl

Es fehlt entschuldigt: Michael Klisch

Von der Verwaltung: Sabine Müller, Biosphäre Halligen
Sylvia Hansen, Bauverwaltung, Amt Pellworm
Sönke Lorenzen (Protokollführer)

Zuhörer/innen: 5

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Feststellung der Niederschrift über die Sitzungen vom 09.03.21, 03.05.21, 02.07.21, 28.07.21, 01.09.21
3. Bericht der Bürgermeisterin
4. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung
5. Einwohnerfragestunde
6. Bekanntgabe einer Eilentscheidung durch die Bürgermeisterin
7. Berichte aus den Ausschüssen
8. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan 2021/2022
9. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Planers für die Schwefelwasserstoffreduzierung der Kläranlage
10. Sitzungstermine 2022
11. Bericht aus der Biosphäre
12. Einwohnerfragestunde
13. Anfragen aus der Gemeindevertretung
14. Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten (einschl. Vergaben)

Es ist beabsichtigt, den TOP 14 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen.

Zu TOP 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit sowie die form- und fristgerechte Einladung fest. Sie bittet die Anwesenden sich zu einer Schweigeminute, zum Gedenken an den verstorbenen Dieter Schiefelbein, zu erheben. Anschließend beantragt sie die TO um den TOP (neu 8, Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Eigenmitteln für die Erstellung der neuen Entwicklungsstrategie der AktivRegion Uthlande für die EU-Förderperiode 2023-2027 Aktuelle Haushaltssituation, Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Eigenmitteln für das GAK-Regionalbudget 2022) zu erweitern. Alle anderen TOP verschieben sich entsprechend. Weiterhin beantragt sie den TOP 14 (neu 15, Personal-, Grundstücks- und Organisationsangelegenheiten) unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten und ggf. Beschlüsse zu fassen. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch und die neue TO wird **einstimmig** beschlossen.

Zu TOP 2: Feststellung der Niederschrift über die Sitzungen vom 09.03.21, 03.05.21, 02.07.21, 28.07.21, 01.09.21

Aufgrund der Vielzahl werden zunächst nur die Protokolle vom 02.07.21 und 01.09.21 festgestellt.

Zu TOP 3: Bericht der Bürgermeisterin

Siehe beigefügten Bericht der Bürgermeisterin.

Zu TOP 4: Bekanntgabe der Beschlüsse aus der letzten nichtöffentlichen Sitzung

Siehe beigefügten Bericht der Bürgermeisterin.

Zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner möchte das soziale Leben der Halligbewohner fördern. Er bietet folgende Veranstaltungen, auf denen Spiele gespielt, Gespräche geführt und gemeinsam gekocht werden soll usw., an:

- ab November, jeden 1. und 3. Freitag im Feuerwehrhaus, 19.00 -22.00 Uhr
- ab November, jeden 2. und 4. Freitag im Pastorat, 19.00 – 22.00 Uhr

Die Frage, wo Bekanntmachungen für Veranstaltungen ausgehängt werden können beantwortet die Bürgermeisterin. Dies sei natürlich im Privatbereich sowie beim Kaufmann und beim HalligHus möglich. Der Bekanntmachungskasten steht nur für amtliche Nachrichten zur Verfügung.

Zu TOP 6: Bekanntgabe einer Eilentscheidung durch die Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin teilt der Gemeindevertretung eine von ihr getroffene Auftragsvergabe, die sie im Rahmen einer Eilentscheidung vergeben hat, mit.

Die Grassaat auf der im Zuge der Warftverstärkungsmaßnahmen 2019/ 2020 hergestellten Westböschung von Hanswarft ist kaum aufgelaufen. Bodenuntersuchungen haben ergeben, dass die aufgebrachte Kleischicht ein langfristiges Wachstum nicht hergibt.

Daher muss dies nachgearbeitet werden.

Durch die laufenden Arbeiten an der Südseite von Hanswarft ergeben sich Synergien, die zur Kostenminderung für die Westböschung genutzt werden können.

Die Firma Sven Jacobs hat für diese Arbeiten kurzfristig ein Angebot über € 36.365,63 erstellt.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 05. Oktober 2021

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

Durch die Nutzung der Synergien mit den Arbeiten auf der Südseite würde die Gemeinde Hallig Hooge die Kosten für eine erneute An/ Abfahrt und Baustelleneinrichtung einer gesonderten Vergabe einsparen.

Eine kurzfristige Entscheidung war notwendig, da die Böschungsarbeiten an der Südseite bereits begonnen wurden und die Grassaat vor den Herbststürmen noch anwachsen muss. Die Maßnahme wird im Rahmen des Warftverstärkungsprojektes zu 95% vom Land SH gefördert.

Die Gemeindevertretung nimmt die Entscheidung der Bürgermeisterin zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 7: Berichte aus den Ausschüssen

Im Berichtszeitraum hat eine Ausschusssitzung des Tourismusausschusses am 26.08. stattgefunden. Für den Inhalt verweist Katja Just auf das Protokoll. Am 29.08. fand eine Arbeitssitzung statt, Protokoll folgt.

Zu TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Eigenmitteln für die Erstellung der neuen Entwicklungsstrategie der AktivRegion Uthlande für die EU-Förderperiode 2023-2027 und die Bereitstellung von Eigenmitteln für das GAK-Regionalbudget 2022

Die Bürgermeisterin erklärt die Beschlussvorlagen.

Sachdarstellung und Begründung:

Die AktivRegion Uthlande beabsichtigt an der neuen Förderphase der Europäischen Union (2023 – 2027) im Rahmen von LEADER teilzunehmen, um auch künftig Projekte im Sinne der nachhaltigen Regionalentwicklung fördern zu können.

Für die Teilnahme an der neuen Förderperiode ist die Erstellung einer neuen Entwicklungsstrategie Grundvoraussetzung.

Diese Leistung wird an einen externen Dienstleister vergeben, der bis Mai 2022 entsprechend dem Bottom-up Ansatz gemeinsam mit den AkteurlInnen der Region und unter Beteiligung der Öffentlichkeit die Strategie erstellen wird. Hierbei werden unter anderem die Themenschwerpunkte erarbeitet, in denen Projekte künftig gefördert werden sollen.

Wie auch in den letzten beiden Förderperioden bewirbt sich die AktivRegion mit der Entwicklungsstrategie um die Teilnahme am Förderprogramm – mit dem Ziel anerkannt und mit ca. 3.000.000 € für die Projektförderung ausgestattet zu werden.

Aufgrund des flächendeckenden Ansatzes des Landes Schleswig-Holstein, der beabsichtigt alle ländlichen Regionen zu berücksichtigen, ist der Erfolg der Bewerbung sehr wahrscheinlich.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 05. Oktober 2021

Niederschrift wird in der nächsten Sitzung festgestellt

Die Erstellung der Strategie wird durch GAK-Mittel mit 75% bis max. 50.000 € gefördert. Daher sollte die Erstellung der Strategie 67.000 € nicht überschreiten. 17.000 € (25%) müssen von der Region als Eigenleistung aufgebracht werden.

Die AktivRegion Uthlande empfiehlt den Kommunen eine Umlage entsprechend der Bevölkerungszahl, was einem Beitrag von 0,54 €/Einwohner entspricht.

Finanzielle Auswirkungen

Bereitstellung Eigenmittel zur Erstellung der Entwicklungsstrategie

Ämter/Kommunen	Bevölkerung*	Prozent	Anteil / Jahr
Amt Pellworm	1.446	4,55 %	780,00 €
Amt Föhr-Amrum	10.652	33,49 %	5.752,00 €
Amt Landschaft-Sylt	4.565	14,35 %	2.465,00 €
Amtsfreie Gem. Sylt	13.818	43,44 %	7.461,00 €
Gem. Helgoland	1.307	4,11 %	705,00 €
Gem.Nordstrand für Nordstrandischmoor	18	0,06 %	9,00 €
gesamt	31.806	100%	~17.000,00 €

Sachdarstellung und Begründung:

Im Jahr 2019 haben sich alle Kommunen der Region Uthlande dafür ausgesprochen, das Förderprogramm GAK-Regionalbudget nutzen zu wollen. Im den vergangenen zwei Jahren konnten durch das GAK-Regionalbudget bereits 34 Projekte gefördert werden.

Bei dem GAK-Regionalbudget handelt es sich um einen neuen Fördertopf durch den Fördermittel in Höhe von bis zu 200.000 € pro Jahr zur Förderung von Kleinprojekten (bis 20.000 € Gesamtkosten bei 80% Förderquote) in die Region fließen können.

Insbesondere Vereinen, privaten Initiativen, aber auch Kommunen kann mit dem GAK-Regionalbudget die Chance gegeben werden, kleinere Vorhaben zu realisieren. Die Beantragung der Fördermittel ist mit vergleichsweise geringem bürokratischem Aufwand

möglich. Die Rückmeldungen der bisherigen Projektträger sind sehr positiv. Das Regionalbudget kann in Schleswig-Holstein nur von den AktivRegionen beantragt werden.

Die 200.000 € setzen sich aus 180.000 € (90%) GAK-Mitteln (Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz) und einem Eigenanteil von 20.000 € (10%) aus Mitteln der AktivRegion Uthlande zusammen. Das GAK-Regionalbudget muss jedes Jahr neu beim LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) beantragt werden.

Für die Beantragung des Regionalbudgets in Höhe von 200.000 € für das Jahr 2022, müssen 20.000 € Eigenanteil bereitgestellt werden. Die AktivRegion empfiehlt den Kommunen eine Umlage entsprechend der Bevölkerungszahl, was einem Beitrag von 0,63 €/Einwohner entspricht.

Finanzielle Auswirkungen

Bereitstellung Eigenmittel 2022

Ämter/Kommunen	Bevölkerung*	Prozent	Anteil / Jahr
Amt Pellworm	1.446	4,55%	911,98 €
Amt Föhr-Amrum	10.652	33,49%	6.710,76 €
Amt Landschaft-Sylt	4.565	14,35%	2.875,95 €
Amtsfreie Gem. Sylt	13.818	43,44%	8.705,34 €
Gem. Helgoland	1.307	4,11%	823,41 €
Gem.Nordstrand für Nordstrandischmoor	18	0,06%	11,34 €
gesamt	31.806	100%	~20.000,00 €

Im Anschluss beschließt die Gemeindevertretung der Hallig Hooge **einstimmig**, einen Beitrag in Höhe von 0,54 €/Einwohner als notwendige Eigenmittel zur Erstellung der neuen Entwicklungsstrategie der AktivRegion Uthlande bereitzustellen. Und einen Beitrag in Höhe von 0,63 €/Einwohner für die notwendigen Eigenmittel zur Beantragung des GAK-Regionalbudgets für das 2022 bereitzustellen.

Zu TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan und Stellenplan 2021/2022

Die Bürgermeisterin führt aus, dass in der vorausgegangenen Finanzausschusssitzung eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung für die Haushaltssatzung 2021 / 2022 nebst Haushaltsplan 2021/2022 beschlossen wurde.

Gegenstand der Beratung/Sachverhalt:

Gem. § 95 (1) S. 1 GemHVO-D hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr eine Haushaltssatzung zu erlassen. Aufgrund von § 95 (3) S. 2 GemHVO-D besteht die Möglichkeit mithilfe eines Doppelhaushaltes Festsetzungen für zwei voneinander getrennten Haushaltsjahren vorzunehmen. Ein Doppelhaushalt enthält zwei Spalten mit den Ansätzen für 2021 und 2022, aber nur eine genehmigungspflichtige Haushaltssatzung. Damit wäre zumindest für das zweite Planjahr sichergestellt, dass der Haushalt am 1.1. bestandskräftig ist und ausgeführt werden kann. Entstände unterjährig die Notwendigkeit, die Ansätze zu verändern, ist dies über einen Nachtragshaushalt wie bisher möglich.

Gegenstand der Beschlussfassung ist die Haushaltssatzung, der Vorbericht samt Anlagen, eine Übersicht über die besonderen Maßnahmen im Haushalt 2021 / 2022, der Ergebnis- und Finanzplan und die entsprechenden Teilergebnis- sowie Teilfinanzpläne.

Zu der konkreten inhaltlichen Ausführung bezüglich der Maßnahmen, wird auf die beigefügte Haushaltssatzung insbesondere die Teilergebnis- bzw. Teilfinanzplänen und die Übersicht über die besonderen Maßnahmen verwiesen.

Nach Diskussion beschließt die Gemeindevertretung **mit Mehrheit** (4x ja, 2x nein) die der Vorlage beiliegende Haushaltssatzung 2021 / 2022 nebst Haushaltsplan und Stellenplan gem. § 95 GemHVO-D. Die Haushaltssatzung wird erstmals als Doppelhaushalt gem. § 95 (3) S. 2 GemHVO-D geführt.

Die GV-Mitglieder sind sich darüber einig, dass die aktuelle Haushaltsituation untragbar ist. Es wird darum gebeten, dbzgl. auf Amtsebene gemeinsam Druck zu machen.

Zu TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung eines Planers für die Schwefelwasserstoffreduzierung der Kläranlage

Sylvia Hansen von der Bauverwaltung erläutert den Beschlussvorschlag.

Sachdarstellung und Begründung:

In der Kläranlage auf Hooge häufen sich die elektrischen Defekte aufgrund der Schwefelwasserstoffproblematik. Bevor neue Schaltschränke mit neuer Technik eingebaut werden, hat der Wasserverband Nord empfohlen die Problematik durch einen Planer untersuchen zu lassen.

1. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, die Beauftragung eines Planers für die Schwefelwasserstoffreduzierung der Kläranlage.
2. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 2.000,00 € werden, vorbehaltlich der Zustimmung der Kommunalaufsicht, im Haushalt 2021 aus dem Unterhaltungskonto Kläranlage Hooge genommen.

3. Die Bauverwaltung wird beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Maßnahme zu veranlassen.
4. Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die notwendigen Aufträge zu erteilen.

Weiterhin berichtet Frau Hansen, dass die Abwasserleitungen auf der Hallig mit Hilfe von Kameras untersucht wurden. Bei diesen Überprüfungen wurde festgestellt, dass unerlaubt Oberflächenwasser (Regenwasser) in die Kläranlage eingeleitet wird. Es wird ein Informationsschreiben durch die Gemeinde und die Bauverwaltung erstellt, wo auf die unrechtmäßige Einleitung und evtl. Kontrollen hingewiesen wird.

Zu TOP 11: Sitzungstermine 2022

Nach Absprache mit der Bürgermeisterin gibt die Verwaltung folgende vorgesehene Sitzungstermine der Gemeindevertretung für das Jahr 2022 bekannt.

- 10.02.22
- 27.04.22
- 07.09.22
- 24.11.22

Die Sitzungstermine werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 12: Bericht aus der Biosphäre

Sabine Müller (Geschäftsführerin Biosphäre) trägt den als Anlage beigefügten Bericht vor und beantwortet die Fragen der Gemeindevertreter/innen.

Zu TOP 13: Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner fragt an, ob das Eingangstor zum Kita-Spielplatz nicht aus Spenden finanziert werden könnte, wenn dafür keine Mittel im Haushalt zur Verfügung stünden. Die Bürgermeisterin wird den Sachverhalt klären.

Zu TOP 14: Anfragen aus der Gemeindevertretung

Auf dem Weg zum Badeplatz stehen 2 Absperrpfosten, hier ist es zu einem Unfall gekommen. Sylvia Hansen erklärt, dass die Pfosten über eine reflektierende Folie verfügen und somit den Anforderungen entsprechen. Eine angedachte „Bügellösung“ würde erhebliche Kosten verursachen und müsste somit im Haushalt bereitgestellt werden.

Weiterhin teilt sie mit, dass in der nächsten Woche die Fa. Jacobs mit der Außengestaltung des MarktTreffgeländes beginnen wird.

Die Polizeistation auf Amrum, zuständig für Hooge, hat angeboten eine Info-Veranstaltung auf Hooge durchzuführen. Die Bürgermeisterin wird dafür den 25.10.21 mit der Polizei absprechen.

Der Entwurf des neuen Winter- Fährfahrplanes der W.D.R. bedeutet für Hooge eine Verschlechterung der Versorgung an Sonntagen. Der neue Fahrplan wird für dieses Winterhalbjahr akzeptiert, muss für die Zukunft aber noch diskutiert werden. Herr Jansen, Bauamtsleiter des Kreises Nordfriesland und zuständig für den ÖPNV, hat sich bereit erklärt, nach Hooge zu kommen und die Auffassung des Kreises zu diesem Thema darzulegen. Die Bürgermeisterin wird den 02.11.21 mit Herrn Jansen als Termin besprechen.

Es wird angeregt, dass der Zweckverband Daseinsvorsorge regelmäßig einen Tätigkeitsbericht (2 x pro Jahr) in Sitzungen der Gemeindevertretung abgibt. Die Verwaltung sagt dies zu. Noch schöner wäre eine Viko-Teilnahme der Dienststellenleiterin. Die nächste Sitzung des Zweckverbandes findet am 02.12.21 in Husum statt.

Auf der Hallig führt eine Studentin Umfragen durch, dies soll im Auftrag der Biosphäre stattfinden. Sabine Müller von der Biosphäre teilt mit, dass ihr dazu nichts bekannt sei.

Die Straße von der Schule zum Seglerhafen weist Schäden auf (es wächst bereits Unkraut durch die Teerdecke). Sylvia Hansen von der Bauverwaltung kümmert sich um die Problematik.

Die durchgehende nächtliche Beleuchtung, die Lärmbelästigung durch die Lüftung sowie die Öffnungszeiten des MarktTreffs klärt die Bürgermeisterin mit dem Ladeninhaber Herrn Ove Lück.

Ende öffentlicher Teil der GV Hooge am 05.10.2021, um 22.25 Uhr

Bericht der Bürgermeisterin GV-Sitzung am 05.10.2021

- Da es aktuell wieder zu Veränderungen seitens der WDR in ihrem Winterfahrplan kommt, haben die beiden Bürgermeisterinnen von Langeneß und Hooge, den Kreis als Genehmigungsbehörde in die gemeinsamen Gespräche einbezogen. Es kommt zu Änderungen, die auch zu einer Verschlechterung führen. 2002 wurde uns durch den ehemaligen Landrat zugesichert, dass es zu keiner Verschlechterung mehr kommen darf. Vor diesem Hintergrund werden die Gespräche nun wieder aufgenommen, denn in all den Jahren kam es zu keiner schriftlichen Vereinbarung zwischen den drei Gesprächspartnern (Halligen, WDR, Kreis). Das wollen wir nun nachholen und das Auftaktgespräch hat am 2.8. im Kreishaus stattgefunden, eine weitere Videokonferenz am 25.8.. Dazu mehr unter TOP 13.
- Am 10.08. fand eine Videokonferenz zum Thema Haushalt statt. Nach vielen Gesprächen und intensivem Schriftverkehr im Hintergrund, der federführend durch die Kämmerei geleitet wurde, aber auch Bauamt und BürgermeisterInnen forderte, kommen wir heute hoffentlich der Genehmigung des Haushaltes für 2021 und 2022 dem finalen Schritt näher.
- Abends fand eine GV-Beratung per Videokonferenz statt, in der wir vor allem die WDR-Situation besprochen haben.
- Am 12.08. hatten wir Besuch eines Vertreters der Polizeistation Amrum auf Hooge. Der Anlass: Es ist durchgedrungen, dass der Kontakt in den letzten Jahren nicht besonders zufriedenstellend war. Beispiel: Einbruchversuch beim Halligkaufmann (2018), aber die Polizei kommt auf Grund der Verhältnismäßigkeit nicht auf die Hallig. Auch wenn die Verkehrsanbindung in den Wintermonaten schlecht ist, möchte Amrum den Kontakt verbessern. Dazu mehr unter TOP 13.
- Am 18.08. fand nach zweijähriger Zwangspause wieder eine Deich- und Warftschau statt, allerdings noch mit minimaler Vertretung. Vor Ort waren LKN- und Sielverbandvertreter und die Bürgermeisterin. Auffällig war u. a., dass es aktuell sehr "dehnbare" Umsetzungen der Eigentümer-Rechte und Pflichten gibt. Einzelne Gespräche oder Hinweise haben hier schon stattgefunden, andere stehen noch aus.
An dieser Stelle ein dringender Appell: Das Ausreizen unserer Freiheiten hat Grenzen! Ich bitte eindringlich darum, das aktuell sehr dünne Eis, nicht vollends brechen zu lassen.
- Die Halliggemeinschaft der Biosphäre traf sich per Videokonferenz am 25.8. und am 15.9.. Hier behandeln wir immer noch die Themen Rechtsform der Biosphäre und Zukunft der Halligschulen, die uns auch noch eine Weile begleiten werden, aber auch aktuelle Schwierigkeiten, für die wir noch keine Lösung gefunden haben, wie z. B. Ampferbewuchs und Grasschnitt-Entsorgung.
- In regelmäßigen Abständen kommt nun unsere Leitende Verwaltungsbeamtin nach Hooge. Im Vordergrund stehen "Aufräumarbeiten" und Struktur in die Verwaltung bringen. Hier geht es darum, die verschiedenen Archive des Amtes zu sichten und zusammenzuführen, aber auch Verwaltungswege zu optimieren. Am 26.8. war Frau Rohde für den zweiten großen Schritt auf Hooge. Begonnen hat sie auf Pellworm.
- Am 1. September gab es eine Gemeindevertreter-Sitzung. Vorrangig, da ein Beschluss im Rahmen der Baumaßnahme Hanswarft gefasst werden musste.
- Am 2.9. trafen sich die AmtsbürgermeisterInnen mit ihrer Leitenden Verwaltungsbeamtin zur Vorbereitung der bevorstehenden Amtsausschusssitzung in einer Videokonferenz. Hier war vor allem unser Haushalt Thema. Am 23.09. fand im Rathaus in Husum die Sitzung statt.
- Am 11.9. waren Studenten der Universität Wien auf Hooge, die sich für das Thema MarktTreff bzw. Versorgung in kleinen Gebieten interessieren. Im Rahmen ihrer Exkursion durch Schleswig-Holstein, haben sie auch einen Abstecher nach Pellworm und Hooge gemacht.

- Am 15.9. waren Karola, Thorsten, Jens und ich auf Langeneß, um an einer letzten gemeinsamen Informationsveranstaltung mit der Schulrätin teilzunehmen. Die Zukunft der Halligschulen ist aktuell noch ein Diskussions-Thema, mit dem sich der Sozialausschuss noch vorbereitend beschäftigen wird, damit die Gemeindevertretung bald einen Beschluss fassen kann.
- Am 30.9. sollte eigentlich in Husum die Sitzung der geschäftsführenden AG der Biosphäre stattfinden. Auf Grund des Wetters, fand diese als Videokonferenz statt. Hier gab es u. a. Berichte aus der Nationalparkverwaltung und zum Projektstand Biosphäre Pellworm.
- Abends traf sich die Jagdgenossenschaft Hooge im Saal des Hallig Hus.
- Zur Fertigstellung der Warft Treuberg auf Langeneß, fand am 1.10. eine Feierlichkeit statt. Dazu waren Bürger und LKN-Vertreter geladen.
- Heute Vormittag hat in Tönning das Jahresgespräch zwischen der Nationalparkverwaltung und der Biosphäre stattgefunden.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal von Herzen gratulieren:

- Gisela und Frerk Rolfs zur Goldenen Hochzeit und
- Ute und Harry Diedrichsen zur Diamantenen Hochzeit.

Auch hat es eine Taufe mit Konfirmation in unserer Halligkirche gegeben – alles Gute für Ulrikes neuen Lebensabschnitt.

Außerdem möchte ich noch einmal einen großen Dank aussprechen. Am Sonntag, den 26.09. fand die Bundestagswahl unter neuen Bedingungen statt. Das hat u. a. auch Ehrenamtler sehr gefordert. Danke an Gudrun, Henriette, Karola, Andreas, Jürgen und Dirk – das war großartig! Danke auch an Jan als Wehrführer!

Beschlüsse aus dem Nichtöffentlichen Teil vom 02.07.2021 (das Protokoll lag am 1.9. noch nicht vor)

Nachtrag:

- Die ausführende Firma Freimuth hat der ihr gegenüber ausgesprochenen Mängelrüge widersprochen. Um einen langwierigen Prozess zu vermeiden, sollen Vergleichsgespräche geführt werden. Auch diesem Vorschlag stimmte die Gemeindevertretung einstimmig zu.

Beschlüsse aus dem Nichtöffentlichen Teil vom 01.09.2021

- Im Zuge der Warftverstärkung Hanswarft wurde im April 2019 das Spülfeld zum Teil auch auf dem Grundstück der Schutzstation Wattenmeer errichtet. Während der Arbeiten im Spülfeld wurden Leitungen mindestens teilweise zerstört, so dass Wassereintritt an mehreren Stellen im Keller des o. g. Gebäudes, die Folge war. Der Sachverständige hat einen ursächlichen Zusammenhang zwischen der Baumaßnahme und dem Wassereintritt festgestellt.

Die Gemeindevertretung hat daraufhin einstimmig beschlossen, einen Auftrag über 57.548,40 € Brutto, an die Firma Sven Jacobs, Tating, zu vergeben.

Desweiteren wurde über die krankheitsbedingte Vertretung eines Gemeindearbeiters beraten. In der Folge wurde die Empfehlung des Personalrates ausgeführt, Herrn ... Jürgens befristet bis zum 31.12. einzustellen.

Bericht aus der Biosphäre Die Halligen für GV Hooge 05.10.2021

- Telemedizin: in Kooperation mit dem ZV Daseinsvorsorge wird die Implementierung in die Regelversorgung der KK bearbeitet, da die Förderung zum 31.12.21 endet.

Aktuell vereinbaren wir die Sicherstellung der Finanzierung für die nächsten drei Jahre, da es immer noch keinen Abrechnungstatbestand gibt. Problem sind die geteilten Zuständigkeiten zw. RD und KVSH und damit auch die unterschiedlichen Budgets.

Ziel: Fortsetzung der Zusammenarbeit mit einem externen Telenotarzdienstleister. Klinikum NF kann aktuell nicht abrechnen.

Weg: Kreis RD übernimmt Trägerschaft, Verhandlung mit den KK für die Finanzierung angefragt.

- Gründung eines Kommunalunternehmens Biosphäre Die Halligen, um interkommunal halligspezifische Themen der Daseinsvorsorge zu bearbeiten. Favorit ist AÖR und die Gründung zum 01.01.2022, Abstimmung mit Kommunalaufsicht läuft. LR fordert Fusion von Körperschaften, Halliggemeinden streben singuläre Lösung an.
- Tourismus: fünfmonatige Winterkampagne der NTS beginnt im Mitte Oktober, alle Teildestinationen bewerben gemeinsam nach einem Plan die Nebensaison
- Öffentlichkeitsarbeit: Halliglüüd ünner sick 22.08.2021, anschließend thematischer Online-Newsletter. Digital, ausdrückbar im Gemeindebüro



- Runder Tisch, 05.11.2021 im MELUND mit Minister Albrecht, Kiel
- TOP 1 Rechtform für die Biosphäre Die Halligen
- TOP 2 Küstenschutzmaßnahmen in Anbetracht der Veränderungen im Wattenmeer
- TOP 3 Sachstand der Pilotprojekte Hallig2050
- TOP 4 zukünftige Aufwartungen und neue Aufgabenverteilung zwischen LKN und
 Gemeinden als Vorhabenträgerinnen
- TOP 5 Versorgungssicherheit im Mikrokosmos Halligen (LKN-Arbeitsplätze,
 Häfeninfrastruktur, Wasserleitung Pellworm – Hooge, Breitband etc.)

